

# MITTENDRIN



*willkommen  
zurhause!*





# SWK Natura

## Strom - natürlich aus der Natur

**Natura Basic -**  
unser günstiger Naturstrommix

**Natura Premium -**  
100% Naturstrom aus der Region

Infos unter Tel.: 0631/8001-1200

[www.swk-kl.de](http://www.swk-kl.de)



Für Sie. Mit ganzer Energie.



## Inhalt

4 Stadteilstefte Sommer 2014	
6 Einfach „Mitreisen(d)“	
8 Betreuungsvereine	
9 Bau AG informiert	
15 Mitarbeiternews	
16 Kunterbunte Kinderseite	
18 Hallo Nachbar	
19 Herr Saubermann rät...	
20 Wir gratulieren...	
22 Rätsel-Ecke	

**Herausgeber:**

Bau AG  
Gemeinnützige Baugesellschaft Kaiserslautern  
Aktiengesellschaft  
Fischerstraße 25, 67655 Kaiserslautern

**Redaktion:**

Meike Platz, Bau AG  
Tel. (0631) 3640-140, Fax (0631) 3640-280

**Koordination, Gestaltung,**

**Satz und Illustrationen:**  
Hedeler.Design, Kaiserslautern

**Fotos:**

Rainer Dietrich, Hedeler.Design,  
Mitarbeiter Bau AG, Privat

**Druck:**

Kerker Druck, Kaiserslautern

**Auflage:**

5.900 Exemplare

**Vertrieb:**

MieterInnen, MitarbeiterInnen, Geschäfts-  
partner und Anteilseigner der Bau AG  
erhalten ein Exemplar kostenlos.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet und der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in der letzten Ausgabe unserer Mieterzeitung haben wir auf unsere erstmals geplante Mieterfahrt „Einfach mitreisen(d)“ hingewiesen. Dieses Angebot richtete sich speziell an unsere älteren Mieter und wir waren sehr gespannt wie diese Idee angenommen wird. Das Interesse an dieser Mieterfahrt hat unsere Erwartungen bei weitem übertroffen und die zur Verfügung stehenden Plätze waren schnell vergeben. Auf der Seite 6 haben wir einige Eindrücke von der Fahrt in die Nudelfabrik „Pfalznudel“ für Sie zusammengestellt. Die positive Resonanz aller Teilnehmer hat uns dazu bewogen eine Neuauflage der Mieterfahrt „Einfach mitreisen(d)“ zu starten. Dieses Mal geht es zu einer Besichtigung in das „SWR-Funkhaus“ nach Mainz. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie auf Seite 7.

Ein weniger erfreuliches aber umso wichtigeres Thema, nicht nur für ältere Menschen, ist die Frage wie die Betreuung geregelt werden kann, wenn man nicht mehr in der Lage ist die täglichen Verrichtungen des Lebens selbstständig zu erledigen. Die wenigsten Menschen haben zum Beispiel eine Vorsorgevollmacht erteilt, damit klar geregelt ist, wer im Falle eines Falles befugt ist, die notwendigen Angelegenheiten zu regeln.

Dies sind nämlich nicht automatisch der Ehepartner oder die Kinder. Auf der Seite 8 haben wir einige nützliche Informationen für Sie zusammengetragen und ebenso die Kontaktdaten der Betreuungsvereine in Kaiserslautern aufgeführt, bei denen Sie sich kostenlos beraten lassen können.

Natürlich hoffen wir, dass Sie nicht in die Situation kommen auf Patientenverfügungen oder ähnliches zurückgreifen zu müssen. Uns ist es viel lieber, wenn Sie gesund und munter bleiben um vielleicht gemeinsam mit uns bei einem Stadtteilstfest zu feiern. Im Juli waren wir bereits auf dem Stadtteilstfest Grübenfältchen in der Grundschule Geschwister-Scholl, und auf dem Stadtteilstfest Innenstadt West im Stadtpark anzutreffen. Auf der Seite 4 und 5 berichten wir über die beiden sehr gelungenen Veranstaltungen. Und für alle die nicht dabei gewesen sind, oder noch einmal dabei sein möchten, bietet sich die Gelegenheit uns auf dem Stadtteilstfest Bännjerrück zu besuchen. Hier plant der Bürgerverein Bännjerrück sein Fest im September durchzuführen.

Abgerundet wird die aktuelle Ausgabe unseres Kundenmagazins durch vielfältige Informationen rund um

die Bau AG. Da gibt es wieder einiges zu berichten über die verschiedensten Aktivitäten für unsere Mieterinnen und Mieter, aber auch Erfreuliches über unsere Mitarbeiter. Und in so manchem Mitarbeiter schlummern sogar versteckte künstlerische Talente...

Das gesamte Bau AG-Team wünscht Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer und eine erholsame Ferienzeit, unabhängig davon wo sie die schönsten Tage des Jahres verbringen. Und sollte das Wetter einmal nicht mitspielen, bringen Ihnen die bunten Krepppapierblumen unserer Kunterbunten Kinderseite den Sommer in die Wohnung.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unseres „Mittendrin“.



Ihr  
Thomas Bauer



# F. K. HORN

## HOCH- TIEF- STRASSENBAU

### Einfamilien- & Doppelhäuser, Eigentumswohnungen

Sauerwiesen 4 | 67661 Kaiserslautern  
Tel. (0 63 01) 7 04-0 | Fax (0 63 01) 7 04-1 41

[www.f-k-horn.de](http://www.f-k-horn.de)



**WIR BAUEN.  
AUCH FÜR SIE!**



# STADTTEILFESTE IN KAISERSLAUTERN

## Buntes Stadtteilstfest Grüebentälchen



Der Arbeitskreis „Stadtteilgespräch Grüebentälchen – Sozial Engagierte vor Ort“ veranstaltete zusammen mit der Grundschule Geschwister-Scholl, die ihr 60-jähriges Jubiläum feierte, unter dem Motto „Wir sind bunt“ das Stadtteilstfest Grüebentälchen. Das Motto soll die Vielfältigkeit des Stadtteils zeigen, vor allem aber auch die Offenheit gegenüber allen Menschen, unabhängig von Hautfarbe, Religion und Herkunft, dokumentieren.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Petra Landau vom AWO „Seniorenhaus Alex-Müller“ in Kaiserslautern, stimmte Clara Rothländer mit ihrem Soloprojekt das Stadtteilstfest unter dem mit Regenwolken behangenen Himmel musikalisch an.



Nachdem die offizielle Veranstaltung anlässlich des 60-jährigen Schuljubiläums in der Mehrzweckhalle beendet war, fanden die Besucher den Weg auf das Stadtteilstfest im Schulhof. Und dort wurde ihnen einiges geboten. Musikalische Unterhaltung gab es durch das Musikduo „7661“, der Gruppe „Pfälzer Wind“ und einem Chor der Grundschule Geschwister-Scholl. Nachmittags konnten sich die Besucher des Festes eine Tanzvorführung des Tanzclubs Rot-Weiß und eine Vorführung der Tai Chi Akademie e.V. anschauen.

Insgesamt präsentierten sich 20 Institutionen und Einrichtungen mit ihren Ständen auf dem Stadtteilstfest, an denen sich Besucher mit den Verantwortlichen austauschen und Informationen über aktuelle Angebote und die Arbeit der Einrichtungen erhalten konnten.

In diesem Jahr wurde auf dem Stadtteilstfest zum ersten Mal ein Stadtteilparcours angeboten. Ausgerüstet mit einer Stempelkarte mit Feldern zu jedem Stand waren die Besucher, egal ob groß oder klein, dazu eingeladen sich einen

Stempel bei den Teilnehmern abzuholen, den sie im Gegenzug für eine Mitmach-Aktion erhielten. Auch die Bau AG beteiligte sich am Stadtteilstfest und am Stadtteilparcours. Am Stand der Bau AG mussten die Teilnehmer, da es sich um den Tag des Endspiels der Fußballweltmeisterschaft handelte, einen Ball in ein improvisiertes Tor schießen. Manch Teilnehmer konnte davon nicht genug bekommen und verweilte länger bei der Bau AG, um noch das ein oder andere Tor zu schießen. Wenn die Stempelkarte vollständig „bestempelt“ war, konnte man am Ende der Veranstaltung attraktive Preise gewinnen.

Für das leibliche Wohl sorgten die Küche des AWO „Seniorenhaus Alex-Müller“ und die Siedler und Eigenheimer „Im Grüebentälchen“ e.V. Der Förderverein der Grundschule Geschwister-Scholl bot den Besuchern Kaffee und allerlei an Kuchen an.

Trotz der Regenschauer, die das Fest von Anfang bis Ende begleiteten, war es ein rundum gelungenes Stadtteilstfest.



Petra Landau vom AWO „Seniorenhaus Alex-Müller“ begrüßt die Besucher des Festes.



**Bodenleger**

*Günter Dietz*

ROSENHOFSTRASSE 8  
67677 ENKENBACH-ALSENBORN  
TEL. + FAX 0 63 03 / 80 74 20  
HANDY 0170 / 466 20 08

## Stadtteilfest Innenstadt West

Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen fand in diesem Jahr zum siebten Mal das Stadtteilfest Innenstadt West im Stadtpark Kaiserslautern statt. Unter dem Motto „Wir im Quartier – ein Stadtteil feiert“ konnte man hier einiges erleben. Zahlreiche Vereine, Institutionen, Einrichtungen und Geschäfte stellten an Informationsständen ihre Arbeit vor. Auch in diesem Jahr hatte das Stadtteilbüro Innenstadt West, als Hauptorganisator des Stadtteilfestes, für ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Bühnenprogramm gesorgt. Nach einer offiziellen Begrüßung durch den Beigeordneten Joachim Färber präsentierte die Tanzschule Moves eine Hip Hop- und eine Bauchtanz-Show. Den Besuchern des Festes wurde mit der Blue Book Band, dem Jazzchor, der Bigband der Emmerich-Smola-Musikschule, der Trommelgruppe Kyodo tai und auch

der Schülerband der IGS Goetheschule Kaiserslautern ein abwechslungsreiches akustisches Programm geboten.

Selbstverständlich durfte in diesem Jahr nicht der traditionelle Quartiersparcours fehlen. An jeder der insgesamt 28 Stationen galt es eine Aufgabe zu meistern. Sei es das Zusammensetzen eines Puzzles (eine Luftaufnahme des Königsviertels) am Stand der Bau AG, oder das Ablaufen eines Slalomparcours mit einer Schubkarre am Stand der protestantischen Kindertagesstätte. Hatte man alle Stationen erfolgreich durchlaufen konnte man am Ende des Stadtteilfestes an der Verlosung der Parcourspreise teilnehmen.

Für das leibliche Wohl war selbstverständlich auch gesorgt. Bei Wraps in verschiedenen Variationen und Grillgut der Barbarossa Küche sowie Crêpes



Beigeordneter Joachim Färber begrüßt die zahlreichen Besucher.

aller Art war für jeden Besucher des Festes das Passende dabei. Für Abkühlung bei den hochsommerlichen Temperaturen sorgten die mobilen Eismänner.

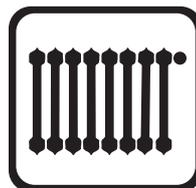
Wie auch in den vergangenen Jahren war das Stadtteilfest Innenstadt West ein rundum gelungenes Fest. Egal ob alt oder jung, die Nachbarschaft war versammelt um einfach gemeinsam einen schönen Tag zu erleben.



■ Meike Platz

Der Stand der Bau AG beim Stadtteilfest Innenstadt West.

### Sanitär - Heizung



Henning Deho  
Bleichstraße 68  
Telefon 0631-23748  
Telefax 0631-24483

# DEHO



# EINFACH „MITREISEN(D)“

## Mieterfahrt in die Nudelfabrik Pfalznudel in Großfischlingen

Am 7. Mai 2014 war es soweit – die Bau AG startete gemeinsam mit 70 Mietern der Bau AG ihre Jungfern-Mieterfahrt. Ausflugsziel war an diesem Tag die Nudelfabrik Pfalznudel in Großfischlingen, sowie anschließender Einkehr in die Waldgaststätte "Friedensdenkmal" in Edenkoben.

Gegen zwölf Uhr versammelten sich die Mitreisenden bei strahlendem Sonnenschein an den Abfahrtstreffpunkten am Marktplatz in der Königstraße, an der Bau AG-Geschäftsstelle in der Fischerstraße sowie am Messeplatz und warteten ungeduldig auf den Reisebus, der sie in die Vorderpfalz bringen sollte. Nachdem der erste Schock über

den Zustand des Busses überwunden war, konnte die Mieterfahrt "Einfach mitreisen(d)" beginnen. Peter Oemcke, Mitarbeiter der K-tec GmbH, stimmte sogleich im oberen Stockwerk des Busses die ersten Lieder mit seiner Gitarre an, während im unteren Teil des Busses die "Schnägges Box" der Bau AG großen Zuspruch fand.

"Eine Busfahrt die ist lustig, eine Busfahrt die ist schön,..." – und so erreichten die Mitreisenden und die Begleiter der Bau AG, Gabriele Gehm, Gabriele Kuhn und Meike Platz, und der K-tec GmbH, Peter Oemcke und Wolfgang Mädge, die Nudelfabrik Pfalznudel in Großfischlingen.

Nach einem herzlichen Empfang der Geschäftsführerin der Gutting Pfalznudel GmbH, Gerlinde Thelen, begann für den einen Teil der Gruppe die Führung rund um die Herstellung der Nudel durch die Nudelfabrik. Der andere Teil der Reisegruppe konnte bei einer Tasse Kaffee seine Mitreisenden besser kennenlernen oder im integrierten Verkaufsladen alles rund um die Nudel kaufen. Und da gab es einiges: Motivnudel als Kinderwagen, Herzen, LKW, Engel, Fahr-

rad und vieles mehr. Der Geschmack kommt bei der Produktvielfalt natürlich auch nicht zu kurz: Basilikumnudeln, Bärlauchnudeln, Chilinudeln und viele weitere Geschmacksrichtungen, die dem Gaumen garantiert Freude bereiten.



Mit dem Bus ging es nach der interessanten Besichtigung der Nudelfabrik Pfalznudel weiter in die Waldgaststätte "Friedensdenkmal" in Edenkoben. Nach einem kurzen Aufstieg, der sowohl beeindruckenderweise mit dem Rollator als auch mit einer kompletten Gitarrenausrüstung bezwingbar war, kehrten die "Mitreisenden" und ihre Begleiter in die schöne pfälzer Gaststätte ein. Und wie der Name schon erahnen ließ, gab es Einiges an typisch pfälzischen Köstlichkeiten. Nachdem diese verspeist und alle wieder gestärkt waren, begann der gemütliche Teil des Abends. Peter



Im Verkaufsladen der Nudelfabrik konnte alles rund um die Nudel – insbesondere zahlreiche Motivnudeln – erworben werden.



Schritt für Schritt wurde den Besuchern die Herstellung der Nudel erklärt und gezeigt.



Die Waldgaststätte "Friedensdenkmal", in die zum pfälzischen Essen und zum gemütlichen Beisammensein am Ende des Tages eingekehrt wurde.

Bus und es ging nach einem schönen und erlebnisreichen Tag zurück in die Heimat.

Oemcke stimmte die ersten Lieder mit seiner Gitarre an und nur kurze Zeit später wurde er von dem Mitreisenden-Chor begleitet. Fröhlich gestimmt ging es dann zurück zum Bus. Dort spendierte Peter Oemcke der Reisegruppe noch eine Runde selbst gebrannten Schnaps und mit der Gesangseinlage "Dem Spender sei ein Trullala, Trullala, Trullala, ..." bestiegen alle zufrieden den

Und da es sowohl den Mitreisenden als auch uns, das heißt den mitreisenden Mitarbeitern der Bau AG und der K-tec GmbH, soviel Freude bereitet hat, lässt die nächste Mieterfahrt „Einfach mitreisen(d)“ nicht mehr lange auf sich warten. Mehr dazu erfahren Sie im nachstehenden Artikel...

### Einfach mitreisen(d) geht in die nächste Runde – Mieterfahrt in das SWR Funkhaus nach Mainz

Mieterfahrt der Bau AG für ihre älteren aber dennoch junggebliebenen Mieter

**Wann:** 24. September 2014, ca. 12.00 Uhr

**Was:** Führung durch das SWR Funkhaus in Mainz und Besichtigung der Fernseh- und digitalen Hörfunkstudios. Anschließende Einkehr in das Weingut Sonnenhof in Bockenheim.

**Kosten:** Pro Person wird ein Kostenbeitrag von 10 Euro veranschlagt, der am Tag der Mieterfahrt bar bezahlt wird.

**Ablauf:** 12.00-12.30 Uhr: Abfahrt in Kaiserslautern  
13.30 Uhr: Besichtigung SWR Funkhaus Mainz  
17.00 Uhr: Einkehr in das Weingut Sonnenhof, Bockenheim  
20.00 Uhr: Ankunft in Kaiserslautern

**Anmeldung:** Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 1. September 2014 unter der Telefonnummer 0631 36 40-247 bei Frau Gehm.

■ Meike Platz

MEISTERBETRIEB

M. ININGER GMBH

- Heizung-Lüftung
- Gas- und Wasserinstallation
- Sanitäre Einrichtungen
- Brennwert-Technik
- Kundendienst
- Solar- und Regenwasser-Nutzungsanlagen
- Badsanierungen

... am besten, Sie rufen uns einfach an!

Deutschherrenstr. 2  
67661 Kaiserslautern  
Tel. (06 31) 5 09 95  
Fax (06 31) 9 96 02

KOMPLETT FERTIGBÄDER AUS EINER HAND

# FRÜHER AN SPÄTER DENKEN

## Wann steht die Frage der rechtlichen Vertretung für meinen Verwandten an?

### Ist die Vorsorgevollmacht eine sinnvolle Alternative? Betreuungsvereine bieten ihre Hilfe an.

In Deutschland werden 1,25 Millionen erwachsene Menschen rechtlich betreut, weil sie wegen einer Krankheit oder Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr eigenständig erledigen können. Weit verbreitet ist die Vorstellung, in dieser Situation könnten Ehegatten für ihre Partner oder die erwachsenen Kinder für ihre Eltern automatisch entscheiden. Das stimmt nicht. Wenn man keine Vorsorge getroffen hat, muss das Betreuungsgericht entscheiden, ob eine rechtliche Betreuung notwendig wird.

Erfährt das Betreuungsgericht durch Verwandte, Ärzte, Behörden oder andere, dass jemand nicht mehr alleine klar kommt, wird der Betreffende vom Betreuungsrichter in seiner Wohnung angehört. Der Richter verschafft sich einen unmittelbaren Eindruck über die Hilfsbedürftigkeit der Person und stützt sich bei seiner Entscheidung zusätzlich auf ein ärztliches Gutachten. Wenn nach Ansicht des Richters eine Betreuung notwendig ist, muss er einen Betreuer für diese Aufgabe verpflichten. Berufsbetreuer sollen nur dann verpflichtet werden, wenn kein geeigneter ehren-

amtlicher Betreuer gefunden wurde. Nach Möglichkeit sollen Betreuungen ehrenamtlich durch Familienangehörige oder andere sozial engagierte Bürger geführt werden. Meist übernehmen die nächsten Verwandten die Betreuung.

Bevor es zu einer Betreuung kommt, hat es meist schon viele Warnhinweise auf Veränderungen gegeben. Gedächtnisstörungen, Vergesslichkeit sowie Schwierigkeiten bei Routineaufgaben zählen zu diesen Warnhinweisen. In dieser Anfangsphase ist es wichtig, den Betroffenen Hilfe anzubieten. Meist haben diese selbst schon erkannt, dass sich etwas verändert hat. Das macht Angst, verunsichert, kann dann auch zum Rückzug in eine eigene Welt und dem Abbruch der sozialen Kontakte führen. Dann ist es wichtig, offen über die Sorgen zu reden und nach Lösungen zu suchen. Wenn in dieser Situation jedoch für den Erkrankten ein Richter auftaucht und sich in „seine Privatsphäre einmischt“, kann man damit rechnen, dass dieser jede Lösung ablehnt und blockiert. Noch schlimmer wird es, wenn sein Zorn sich dann gegen die nächsten Verwandten richtet, die diese „Ungehörlichkeit“ veranlasst haben.

Um zu verhindern, dass wegen einer Betreuung familiäre Beziehungen gestört werden, insbesondere durch das

umgekehrte Eltern-Kind-Verhältnis, sollte man schon lange vor der Betreuungsentscheidung darüber reden, dass Hilfe notwendig wird und wie diese Hilfe aussehen kann.

Wer nicht will, dass Fremde über ihn bestimmen, sollte vorsorglich schriftlich in einer Betreuungsverfügung festhalten, welche konkreten Wünsche und Vorstellungen berücksichtigt werden sollen und wen er sich als Betreuer wünscht. Wenn der Richter dann über die Betreuungsbedürftigkeit entscheidet, wird er in der Regel die gewünschte Person mit der Betreuung beauftragen. Wer für sich vermeiden möchte, dass das Gericht über seine Angelegenheiten mitentscheidet, kann mit einer Vorsorgevollmacht eine Person seines Vertrauens vorsorglich bevollmächtigen.

Der Bevollmächtigte trifft dann, ohne Einschaltung des Gerichtes, alle notwendigen Entscheidungen für ihn, wenn er selbst nicht mehr entscheidungsfähig ist.

In Kaiserslautern gibt es unten aufgeführte Betreuungsvereine die bei Fragen zur rechtlichen Betreuung informieren. Betreuungsvereine bieten u.a. Einführung in die Aufgaben, Rechte und Pflichten eines Betreuers, Beratung und Hilfe bei der Betreuungstätigkeit sowie Beratung zu Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen.

**Arbeiterwohlfahrt:** Herr Vetter-Gundacker  
Fischerstraße, Tel.: 0631 - 67963

**Deutsches Rotes Kreuz:** Frau Bürger  
Augustastraße, Tel.: 0631 - 800 93-141

**Lebenshilfe Kaiserslautern:** Herr Apfeld  
Pariser Straße, Tel.: 0631 - 41 47 07-88

**Sozialdienst Kath. Frauen und Männer (SKFM):** Herr Iaquina  
Klosterstraße, Tel.: 0631 - 37 33 01 13

Der Betreuungsverein bietet im Stadtteilbüro Innenstadt-West, Königstr. 93, jeden Mittwoch von 10 Uhr bis 12 Uhr eine Sprechstunde zu Betreuungsangelegenheiten und Vorsorgemöglichkeiten.

**Ambulanter Pflegedienst**  
**Schwager**  
Ihr Pflege- und Betreuungsdienst

**Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen**  
Rabatte für Mitglieder der Pflegevereine

- Häusliche Pflege & Versorgung
- medizinische Behandlungspflege
- Verhinderungspflege, Betreuung
- Hilfen im Haushalt
- Menüservice
- Hausnotruf...

Im Stadt- & Landkreis Kaiserslautern und im Donnersbergkreis  
[www.pflegedienst-schwager.de](http://www.pflegedienst-schwager.de)  
Otterberg (06301) 300 400 K'lautern (0631) 310 4600



### Neue Konstituierung des Aufsichtsrates



Vorstand und Aufsichtsrat der Bau AG (v.l.n.r.): Oliver Guckenbiehl, Beigeordneter Joachim Färber, Bau AG-Vorstand Thomas Bauer, Angelika Hannah, Marc Mages, Lothar Wichlidal und Marco Scheer.

der Bau AG. Für die ausgeschiedenen Mitglieder rücken Oliver Guckenbiehl (SPD), Marc Mages (SPD) und Lothar Wichlidal (Arbeitnehmervertreter) nach.

Der Aufsichtsrat der Bau AG setzt sich – nach der Wahl durch die Hauptversammlung – nun aus folgenden Mitgliedern zusammen: Beigeordneter Joachim Färber (DIE GRÜNEN), Angelika Hannah (CDU), Oliver Guckenbiehl (SPD), Marc Mages (SPD) sowie den Arbeitnehmervertretern Marco Scheer und Lothar Wichlidal. Joachim Färber, Beigeordneter der Stadt Kaiserslautern, wurde einstimmig in seinem Amt als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Bau AG bestätigt. Als stellvertretende Vorsitzende dieses Gremiums wurde Angelika Hannah (CDU) gewählt.

Der Aufsichtsrat der Bau AG hat sich in der Aufsichtsratsitzung am 17. August 2014 neu konstituiert. Karin Kolb und Prof. Gerhard Konrad sind mit Ablauf

der Hauptversammlung am 17. August 2014 aus dem Aufsichtsrat der Bau AG ausgeschieden. Ebenfalls ausgeschieden ist Harry Geib als Arbeitnehmervertreter

■ Meike Platz

### Tauschring Kaiserslautern

**„Zeit ist die einzige Ressource über die wir alle gleich viel verfügen.“**

Getreu diesem Motto bietet der Tauschring Kaiserslautern Menschen eine Plattform an, sowohl über die Homepage als auch über die Tauschzeitung, um ihre Zeit mit anderen zu tauschen.

Jeder kann beim Tauschen das anbieten, was einem persönlich Spaß macht oder was einer besonders gut kann, wie beispielsweise Kuchen backen oder Nachhilfeunterricht geben. Dabei gilt: Jede Arbeit ist gleich viel wert. Denn getauscht wird die „Arbeitszeit“, die in der Tauscheinheit „Lauterlinge“ abgerechnet wird. Das heißt für das Backen eines Kuchens wendet man eine Stunde Arbeitszeit auf und erhält im Gegenzug dafür einen „Lauterling“. Mit diesem „Lauterling“ kann man wiederum eine Dienstleistung eintauschen wie beispielsweise das Kehren des Hofes für eine Stunde Arbeitszeit. Der Tauschring lebt also vom Geben und Nehmen!



Der Fantasie sind bei Angebot und Nachfrage fast keine Grenzen gesetzt. Die Tauschangebote und Tauschgesuche erstrecken sich von Beratung und Betreuung über Tätigkeiten im Haushalt bis hin zur Bereitstellung von einem Anhänger oder eines Grillplatzes.

Wer mitmachen möchte meldet sich einfach per E-Mail (info@tauschring-kl.de) oder per telefonischer Anfrage (0631-34379849) auf dem Anrufbeantworter

des Tauschring's Kaiserslautern und wird kostenfrei Mitglied beim „Tauschring Kaiserslautern“.

Informationen über den Tauschring Kaiserslautern sowie die Tauschangebote und Tauschgesuche erhalten Sie auf der Homepage [www.tauschring-kl.de](http://www.tauschring-kl.de). Die Tauschzeitung erhalten Sie ebenfalls kostenlos bei der Bau AG.

■ Meike Platz

Italienische Köstlichkeiten, die von Besuchern mitgebracht wurden.



An einem lauschigen Sommerabend im idyllischen Fischerpark lauschen Menschen auf Picknickdecken bei einem Gläschen Prosecco und italienischen Knabbereien der Vorleserin Gabriele Matissek. So oder so ähnlich war die Vorstellung, als sich die Bau AG dazu entschloss in diesem Jahr an der Veranstaltungsreihe „Lautern liest“ zu beteiligen. Am Morgen des 30. Juni 2014 – dem Veranstaltungstag – konnten sich die Veranstalter der Bau AG aufgrund des vorherrschenden Wetters jedoch nur folgendes im Fischerpark vorstellen: Ein Gondoliere auf einer Gondola, der sich auf den durch das Unwetter entstandenen flussartigen Strömungen im Fischerpark bewegt.

Petrus entschied sich jedoch kurzfristig um und bescherte am späten Nachmittag noch strahlenden Sonnenschein. Zur Begrüßung reichte die Bau AG den Gästen ein Gläschen Prosecco und italienische Knabbereien. Die Besucher der Veranstaltung, die aufgrund der Wetterlage die Picknickdecke gegen

### Lautern liest bei der Bau AG

Klappstühle tauschten, verliehen dem südländischen Flair im Fischerpark durch mitgebrachte italienische Köstlichkeiten den letzten Feinschliff. Auf der bereitgestellten Tafel entstand im Nu ein kleines Buffet aus feinem Rotwein, Käse, getrockneten Tomaten und weiteren italienischen Leckereien. Das Ambiente war perfekt um der unterhaltsamen Lesung über Italien und die Italiener zu lauschen. „Was ist ein Italiener?“, fragt Andreas Camilleri und Beppe Severgnini sagt: „Italiener zu sein ist ein Fulltime-job.“ Gabriele Matissek machte jedoch schnell deutlich, dass sich mit diesem einen recht aussagekräftigen Satz eine solch anspruchsvolle Frage nicht einfach so beantworten lässt. Mit zahlreichen

weiteren literarischen Ausführungen ermöglichte sie ihren Zuhörern einen unterhaltsamen Einblick über Italien und die Italiener.

Umrahmt von den kulinarischen Köstlichkeiten neigte sich dieser italienische Abend, der alle Vorstellungen übertroffen hatte, nach der kurzweiligen Lesung und angenehmen Gesprächen langsam dem Ende entgegen.

#### ■ Meike Platz



Gabriele Matissek



**SANDER**  
Möbelspedition  
...Umzüge seit 1880

**Wer uns kennt, findet uns gut!  
Der Umzug mit Handwerkerservice**

**Telefon: 06 31 / 3 57 32-0 - [www.umzuege-sander.de](http://www.umzuege-sander.de)**



Ihr persönliches  
Umzugsstarterpaket  
wartet auf Sie...

**SANDER**  
Möbelspedition  
KAISERSLAUTERN

Wer uns kennt,  
findet uns gut!

Telefon: 06 31 / 3 57 32-0 - Internet: [www.umzuege-sander.de](http://www.umzuege-sander.de)

## Bau AG errichtet Garagen in der Alex-Müller-Straße

Im Juni 2014 hat die Bau AG Kaiserslautern mit dem Neubau von insgesamt 46 Garagen in der Wohnanlage in der Alex-Müller-Straße begonnen. Durch den geplanten Ausbau der Alex-Müller-Straße durch die Stadt Kaiserslautern werden zahlreiche Parkplätze wegfallen. Durch die Neuplanung eines Gehwegs wird zukünftig anstelle des Parkens quer zur Fahrbahn nur noch das Parken parallel zur Fahrbahn möglich sein. „Um diesen Wegfall an Parkplätzen teilweise zu kompensieren ist diese Maßnahme notwendig“, so die Aussage von Thomas Bauer, Vorstand der Bau AG.

Die Zufahrt des Garagenhofes mit insgesamt 46 Garagen wird über die Morlauterer Straße erfolgen. Ebenso erhält die Ladenzeile in der Alex-Müller-Straße, die sich ebenfalls im Eigentum der Bau AG befindet, durch diese Maßnahme einen barrierefreien Zugang an den Fußweg in der Morlauterer Straße. Durch das vorherrschende Gefälle wird durch die Errichtung des Garagenhofes das Gesamtbild der Wohnanlage jedoch nicht negativ beeinträchtigt.

Insgesamt hat die Bau AG für die Herstellung des Garagenhofes mit 46



In Kürze wird hier ein Garagenhof mit 46 Garagen zu sehen sein.

Garagen Kosten in Höhe von 350.000 Euro kalkuliert. Die Fertigstellung ist im Oktober 2014 geplant und die Vermietung der Garagen soll dann bevorzugt an die Mieter der Bau AG erfolgen.

■ Meike Platz

## Umzugsstarterpaket



Die Bau AG hat mit der Möbelspedition Eduard Sander GmbH eine Kooperation geschlossen, wodurch die Mieter der Bau AG, die mit der Firma Sander umziehen, ein kostenloses Umzugsstarterpaket für ihren Umzug erhalten. Dieses Starterpaket ist für jeden, der zum ersten Mal eine Wohnung der Bau AG bezieht oder für Mieter, die von einer Bau AG-Wohnung in eine andere Wohnung der Bau AG ziehen.

Dieses Starterpaket der Firma Sander umfasst 10 Faltpapierkartons, 10 Bücherkartons, Packpapier und Klebeband, die dem Mieter kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Thomas Bauer, Vorstand der Bau AG, zeigt sich erfreut über diese neu entstandene Kooperation zwischen der Firma Sander und der Bau AG. „Dieses Angebot für unsere (Neu-)Mieter von der Firma Sander soll den Umzug

in eine Bau AG-Wohnung erleichtern“, so Thomas Bauer weiter.

**Wer dieses Kooperationsangebot der Bau AG und der Firma Sander in Anspruch nehmen möchte, kann sich gerne bei seinem zuständigen Kundenbetreuungsteam melden und erhält sodann ein kostenloses Umzugsstarterpaket.**

Mit der Firma Sander arbeitet die Bau AG schon seit vielen Jahren zusammen, wie auf dem Bild aus dem Jahr 1998 zu sehen ist. Damals hat die Bau AG ihren Mietern im Sanierungsgebiet Königstraße ein Umzugsmanagement angeboten, damit die Wohnungen in diesem Sanierungsprogramm die dringend notwendige Sanierung und Modernisierung erhalten konnten.

## Lautern trägt Flügel



Ein Spaziergang durch die Kaiserslauterer Innenstadt lässt die Blicke immer wieder nach oben schweifen zu den prachtvollen und bunten Schmetterlingen, die über den Köpfen der Menschen und zwischen den Häusern schweben. Denn unter dem Motto „Kaiserslautern trägt Flügel“ schwärmen von Mai bis November überdimensionierte Schmetterlinge aus Fiberglas durch bzw. über die Stadt.

Auch die Bau AG ist dem Appell des Ideengebers KunstWerkRaum gefolgt und fliegt quasi mit. Vor dem Geschäftsgebäude der Bau AG haben sich in den Bäumen drei bunte Schmetterlinge niedergelassen und lassen das ohnehin schon beeindruckende Anwesen in phantasievoller Art und Weise erstrahlen.

■ Meike Platz



Guido Petry, MMMC e.V., Thomas Faust, Kundenbetreuer bei der Bau AG und Romas Paskauskas, Hausmeister der Bau AG bei der Eröffnung des Mieterbüros.

Am 7. Mai 2014 hat die Bau AG in den Vereinsräumlichkeiten des „Mach mit Mittwoch Club e.V.“ (MMMC e.V.) Am Heiligenhäuschen 1 ein weiteres Mieterbüro eröffnet. Gemeinsam mit dem Pflegestützpunkt Nord-Ost bietet die Bau AG eine Mietersprechstunde an. Die Bau AG kommt mit diesem Mieterbüro somit auch ihren Mietern im Stadtteil Grübentälchen ein Stückchen näher.

### Bau AG Kaiserslautern: Mieterbüro im Grübentälchen

Im zweiwöchentlichen Rhythmus, das heißt an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat, werden von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Mitarbeiter der Bau AG für die Mieter der Bau AG für alle Belange rund ums Wohnen zur Verfügung stehen. Personen, die Mieter der Bau AG werden möchten sind ebenfalls gerne willkommen. Der Pflegestützpunkt Nord-Ost gibt Interessierten Beratung über Hilfsmöglichkeiten bei Alter, Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit, wohin man sich im Bedarfsfall wenden kann und informiert über die damit verbundenen Kosten.

„Mit diesem vierten Mieterbüro im Grübentälchen“, so Bau AG-Vorstand Thomas Bauer, „ist die Bau AG nun mit einem weiteren Mieterbüro in einem

Stadtteil von Kaiserslautern, in dem sich viele Wohnungen der Bau AG befinden, vertreten. Damit soll die Präsenz der Bau AG in den einzelnen Stadtteilen verstärkt und der Service für unsere Mieter weiter erhöht werden. In Anbetracht der demographischen Entwicklung und der immer älter werdenden Gesellschaft möchten wir mit diesem und den anderen Mieterbüros die Wege zur Bau AG, vor allem für unsere älteren Mieter, verkürzen.“

Neben diesem neuen Mieterbüro im Stadtteil Grübentälchen hat die Bau AG noch drei weitere Mieterbüros im Königsviertel, auf dem Bännjerrück und auf dem Betzenberg.

#### ■ Meike Platz

### Heißer Dreh in kalten Kellern



Der alte Kohlenkeller des „Grünen Blocks“ im Barbarossaring 1 der Bau AG diente im April der Band NACHTGREIF um Sänger und Songwriter Thorsten Fries (im Hauptberuf Techniker bei der Bau AG) als Drehort für deren erstes Video zu dem Song „Unter Strom“. Die Kulisse des Katakomben-artigen, 1928 erbauten Gemäuers erwies sich deshalb als sehr interessant, weil dieses in absehbarer Zeit wegen der Neubegründung des Innenhofes der Anlage zum Einsturz gebracht werden soll und auf diesem Wege auch etwas davon der Nachwelt erhalten bleibt.

„Die Atmosphäre der Location erwies sich als ideal“, sagt Thorsten Fries. „Zum einen konnten wir dort in Anbetracht der Lautstärke niemanden stören, zum anderen passte es als Hintergrund, wie ich

finde, gut zu unserer Musik.“ NACHTGREIF spielen nämlich melodischen, aber harten und eher düsteren Rock mit deutschen Texten. Um das ganze optisch noch etwas aufzupeppen wurde zudem ein Model engagiert, das zusätzlich als Blickfang in der düsteren Kulisse diente.

Gedreht wurde das Video von dem Kaiserslauterer Regisseur, Filmemacher und Musiker Jürgen Walzer. Mit von der Partie waren, neben den regulären Bandmitgliedern Udo Spohn (Gitarre) und Arndt Hebel (Schlagzeug), auch Markus Pfeffer als Gastmusiker am Bass, vielen sicherlich bekannt von seiner Hauptband WINTERLAND.

„Wir haben versucht, einige der nostalgischen Elemente wie z. B. einen alten Stromkasten aus der Vorkriegszeit, uralte Heizungsventile oder wunderschöne alte Terrazzo-Fliesen als Impressionen passend in unser Video einfließen zu lassen“, sagt Thorsten Fries. Weitere Bilder vom Dreh können auf der Facebook-Seite der Band angeschaut werden.



Das fertige Werk präsentiert sich auf Youtube unter genanntem Pfad (siehe unten). Die neue CD „Unter Strom“ von NACHTGREIF wurde deutschlandweit veröffentlicht über 7us Media und ist überall im Fachhandel, in der Innenstadt im POPSHOP-Ticket-service, sowie auch bei Amazon und als digitaler Download bei allen gängigen Portalen erhältlich.

Promovideo NACHTGREIF – „Unter Strom“:  
[http://www.youtube.com/watch?v=GQe9B\\_PqKcw](http://www.youtube.com/watch?v=GQe9B_PqKcw)

NACHTGREIF auf Soundcloud:  
<http://www.soundcloud.com/NachtgreifBand>

NACHTGREIF auf Facebook:  
<http://www.facebook.com/Nachtgreif>

Jürgen Walzer Kreative Medien  
<http://www.jwkm.de>



### Girlsday bei der K-tec GmbH

Am bundesweiten jährlich stattfindenden Girlsday haben Schülerinnen die Möglichkeit in Berufsfelder zu schnuppern, die Mädchen bei der Berufswahl eher selten in Betracht ziehen. Darunter fallen insbesondere Berufe im sogenannten MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Der Girlsday ist die weltweit größte und vielfältigste Berufsorientierungsinitiative für Mädchen. Unternehmen, Hochschulen und weitere Organisationen bieten speziell für Mädchen ab der 5. Klasse Girlsday-Kurzpraktika an, um ihnen Berufe und Studiengänge in MINT-Bereichen näher zu bringen. Dabei steht vor allem das praktische Erleben im Vordergrund, denn den besten Eindruck vermittelt immer noch das „Selbst machen“.

Auch die K-tec GmbH ermöglichte in diesem Jahr am Girlsday einer Schülerin den Einblick in das Berufsleben eines Gas- und Wasserinstallateurs. Franca, Schülerin am St.-Franziskus-Gymnasium und -Realschule, begleitete am Girlsday David Schleyer, Gas- und Wasserinstallateur bei der K-tec GmbH. Typische Aufgaben dieses Berufes wie die Wartung von Gasgeräten, die Reparatur von Heizungsanlagen und die Durchführung von Sanitärinstallationen wurden Franca an diesem Tag näher gebracht.

■ Meike Platz



*Wir betreuen Sie dort,  
wo Sie zu Hause sind!*



#### Häusliche Krankenpflege

- Behandlungspflege/ Ausführung ärztliche Verordnung (z.B Injektionen, Verbände, Katheterwechsel)
- Grundpflege (z. B. Lagern, Körperpflege)



#### Hauswirtschaftliche Versorgung

- Unterstützung im Haushalt (z. B. Bügeln, Waschen, Wohnungsreinigung)
- Hilfe zur Erhaltung und Erweiterung von Kontakten



#### Essen auf Rädern

- Täglich frisch zubereitetes Essen von Montag bis Sonntag sowie Feiertags
- Vollkost, Schönkost und vegetarisch (auf Wunsch geschnitten oder püriert)



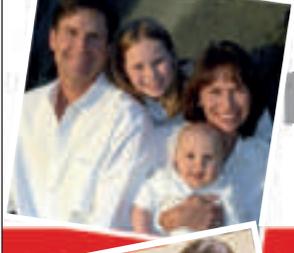
#### Fahrdienstservice

- Fahrten für Betreuungs- und Hilfebedürftige Personen
- Zuverlässig 7 Tage die Woche



#### Hausnotrufservice

- Schnelle Hilfe rund um die Uhr
- Direktkontakt zum Rettungsdienstpersonal
- Einfache Handhabung für Sie



#### Kinderkrankenpflege

- Behandlungspflege und Grundpflege bei kranken oder chronisch kranken Kindern
- Pflege von körperlich und geistig behinderten Kindern und Jugendlichen
- Versorgung nach Krankenhausaufenthalt



#### Familienpflege

- Betreuung der Familie bei Erkrankung der Mutter oder des Vaters

**DRK Sozialstation  
Auf der Feuerwache 11  
67663 Kaiserslautern**

**Tel.: 0631/ 19 2 19  
www.drk-kl.de**

### Marktfrühstück und Lautern liest auf dem Donnerstagsmarkt im Königsviertel

Marktfrühstück gemeinsam mit der Veranstaltung „Lautern liest“ auf dem Wochenmarkt? – Warum denn nicht! Das hat sich auch Marion Rübel vom Arbeits- und Sozialpädagogischen Zentrum (ASZ) und Leiterin des Stadtteilbüros Innenstadt West gedacht. Daher organisierte sie gemeinsam mit der Bau AG und der IGS Goetheschule Kaiserslautern diese Veranstaltung auf dem Donnerstagsmarkt im Königsviertel.

Eine Überdachung als Sonnenschutz, Sitzgelegenheiten und einige Stehtische auf der einen Seite und auf der anderen Seite eine gemütliche überdachte Lesecke mit Sessel und alter Schulbank zum Schmökern und schon war die Grundlage für ein erfolgreiches Marktfrühstück mit einer „Lautern liest“-Veranstaltung geschaffen. Ebenfalls durfte der Fußball-o-mat nicht fehlen. Ein Automat der gegen den Einwurf einer Münze etwas vorliest. Anlässlich der Fußballweltmeisterschaft hatte die



6. Klasse der Goetheschule den Automat im Vorfeld mit Regeln des DFBs besprochen. Die Schüler präsentierten den Besuchern des Marktes zudem einen Fußballreport und sangen ein Lied in verschiedenen Sprachen passend zur Fußballweltmeisterschaft.

Das Stadtteilbüro und die Bau AG schenkten kostenlos Kaffee und Sekt aus und die Schüler erhielten gekühlte Getränke. Verschiedene Marktbe-

schicker beteiligten sich ebenfalls mit einem besonderen Angebot an diesem Marktfrühstück.

Kaum war alles aufgebaut waren auch schon die Bänke belegt und am Stand des ASZ und der Bau AG herrschte reges Treiben. Es ist ja auch mal schön gemeinsam mit der netten Nachbarin ein Gläschen Sekt zu trinken oder seinen ersten Kaffee am Morgen in netter Gesellschaft zu genießen und dabei dem Auftritt der Schüler der Goetheschule zu lauschen.

■ Meike Platz

Die Schüler der Goetheschule präsentieren den Marktbesuchern einen Fußballreport.



### Ostereiersuche im Roten Hof

Im April dieses Jahres öffnete der Rote Hof im Königsviertel seine Pforten, damit die Kinder der benachbarten Kindertagesstätte Hokus Pokus in der Hartmannstraße auf Ostereiersuche gehen konnten. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die Kinder und die Erzieherinnen auf den Weg um die vom Osterhasen versteckten Osternester zu finden. Fritz Wagner, Techniker des Kundenbetreuungsteams 1 bei der Bau AG, schlüpfte kurzer Hand in die Rolle

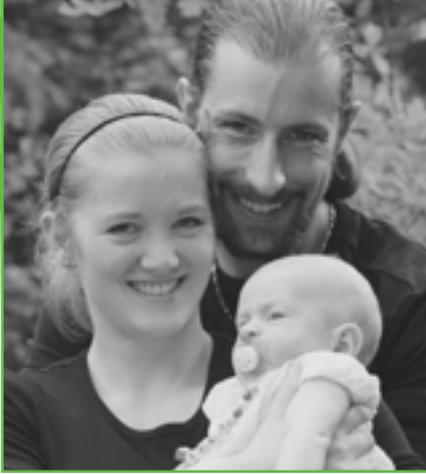
des Osterhasen und spendierte den Kindergartenkindern ein paar österliche Leckereien. Nach einer spannenden Suche kehrten die Kinder glücklich und mit vollen Osterkörbchen in die Kindertagesstätte zurück.



■ Meike Platz



Auf Ostereiersuche:  
Die Kinder der Kindertagesstätte Hokus Pokus



## ■ Lina Willrich

... heißt der Nachwuchs von unserem Mitarbeiterpärchen Tamara Willrich (Bau AG) und David Schleyer (K-tec GmbH). Die kleine Tochter erblickte am 17.4.2014 das Licht der Welt. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen dem neuen Erdenbürger und der jungen Familie alles Gute!



## ■ Melanie Schöne

... Mitarbeiterin der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen hat ihre Babypause beendet und ist im Mai 2014 wieder auf ihren ehemaligen Arbeitsplatz in der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen zurückgekehrt. Wir freuen uns über ihre Rückkehr und heißen sie herzlich Willkommen zurück!



## ■ Laura Berger

... hat ihre Ausbildung zur „Immobilienkauffrau“ im Juni 2014 erfolgreich abgeschlossen. Hierzu gratulieren wir ihr an dieser Stelle nochmal ganz herzlich! Unsere ehemalige Auszubildende und frischgebackene Immobilienkauffrau heißen wir nun im Team 3 der Abteilung Kundenbetreuung herzlich willkommen.



## ■ Rüdiger Heidenreich

... begrüßen wir im Team der Bau

AG. Rüdiger Heidenreich ist seit dem 1. Juni 2014 als Hausmeister im Team 3 der Abteilung Kundenbetreuung tätig. In seinem Einsatzgebieten wie beispielsweise auf dem Sonnenberg oder in der Alex-Müller-Straße steht er unseren Mieterinnen und Mietern als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung.



## ■ Carina Gosch

... hat ihre Weiterbildung zum

„staatlich geprüften Techniker für Bautechnik“ im Juli 2014 erfolgreich abgeschlossen. Hierzu unseren herzlichen Glückwunsch! Carina Gosch ist seit 2003 bei der Bau AG tätig und in der Abteilung Technik für die Instandhaltung und Modernisierung von Bestandswohnungen zuständig.



## ■ Gabriele Kuhn

... gratulieren wir recht herzlich zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum bei der Bau AG. Am 1. Juli 1989 hat sie als Kaufmännische Angestellte ihre Tätigkeit bei der Bau AG aufgenommen. Von 1989 bis 1991 absolvierte Gabriele Kuhn erfolgreich eine Weiterbildung zur Kauffrau der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft. Seit der Gründung der Kundenbetreuungsteams im Jahr 2005 ist Gabriele Kuhn im Team 1 der Abteilung Kundenbetreuung tätig und ist seit Juli 2011 Teamleiterin dieses Teams.



## ■ Harry Geib

... wurde mit Wirkung zum 17. Juli 2014, auf

Vorschlag des Vorstandes in der Aufsichtsratssitzung am 22. Mai 2014, die Prokura erteilt. Gemeinsam mit Dirk Schäfer, ebenfalls Prokurist und Leiter der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen, ist Harry Geib bei Abwesenheit des Vorstandes zur Vertretung des Unternehmens berechtigt.



## ■ Anja Schäfer

... gratulieren wir ganz herzlich zu 25 Jahren Bau

AG. Am 1. August 1989 hat sie die Pforten der Bau AG betreten und feiert nun – 25 Jahre später – ihr Dienstjubiläum. Nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung zur Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft im Jahr 1992 ist Anja Schäfer in der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen tätig.

## GLÜCKLICHE KLEINE FAMILIE IN DER MAISONETTE



### BIRGIT UND DAMIEN ERTEL: „WIR SEHEN UNS ALS PARTNER“

Nach 39 Treppenstufen hat man es geschafft. Kein Problem für das junge Ehepaar Birgit und Damien Ertel, das es sich hier, in einer Bau AG-Wohnung in der Königstraße, mit ihrem Töchterchen Emilie gemütlich gemacht hat. Seit vier Jahren sind sie Mieter einer Maisonette, einem speziellen Wohnungstyp, der sich mindestens über zwei Etagen erstreckt. Wohnräume und Küche der Ertels befinden sich im unteren Teil, über eine freistehende Treppe erreicht man Schlafräume und Bad. Eine Bauweise, die einem das Gefühl vermittelt, sich in einem kleinen Haus zu befinden, während es sich in Wirklichkeit um ein Mehrfamilienhaus handelt. Die Familie liebt ihr Zuhause so „ganz da oben“ sehr. Zuschnitt und Einteilung der Räumlichkeiten kommen ihren Bedürfnissen entgegen, sie haben nichts auszusetzen. Das Urteil über die gute Wohnqualität hört man gerne, zumal es sich hier um Leute vom Fach handelt. Birgit arbeitet als Diplom-Ingenieurin (FH) in einem lauterer Architekturbüro, auch Damien ist als freiberuflicher Mitarbeiter in einem Architekturbüro tätig.

Eine kleine kritische Anmerkung kann man ihnen auf Nachfrage dennoch entlocken. Der minimalistische Balkon vor der Küche, der einen Ausblick in den naturnah gestalteten begrünten Innenhof gibt, könnte gerne ein paar Quadratmeter größer sein, um ihn auch entsprechend nutzen zu können.

Wohnen bei der Bau AG – wie kam es dazu? Emilie war unterwegs, da war abzusehen, dass die bisherige Wohnung in der Eisenbahnstraße zu klein sein würde. Bei der anstehenden Wohnungssuche waren Kriterien wie schnelle Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes, Kindergarten und Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe wichtig. All diese Vorgaben haben sie in ihrem jetzigen Domizil, in dem sie nun seit 4 Jahren wohnen, gefunden. Dazu kommt der Donnerstagsmarkt direkt vor der Haustüre. Die kleine Emilie ist bei den Marktbesuchern bestens bekannt, allerdings bleibt sie meist unbeeindruckt von Obst, Gemüse, Salaten und anderen gesunden Dingen, ihr steht der Sinn doch eher nach „etwas Süßem“.

„Wir identifizieren uns mit unserer Wohnung und behandeln sie, als wäre sie unsere eigene“ – dieses Statement der jungen Mieter macht deutlich, wie sehr sie sich mit ihrem Zuhause verbunden fühlen. Das kommt nicht von ungefähr, denn sie schätzen die Leistungen und

den Service der Bau AG sehr und freuen sich dass ihr Vermieter jedem Problem offen gegenüberstehe und immer nach Lösungen suche. „Man wird ernst genommen, wir fühlen uns als Partner der Bau AG“, so ihr Fazit. Ganz nebenbei gibt es auch für die so oft gescholtene Stadtverwaltung ein gutes Wort. Auch diese sei Verbesserungsvorschlägen gegenüber sehr aufgeschlossen und bisher stets kooperativ aufgetreten.

Birgit und Damien kamen einst zum Studium nach Kaiserslautern. Kaiserslautern??? Während es in manchen Kreisen scheinbar zum guten Ton gehört, die Barbarossa-Stadt schlecht zu reden, freuen sie sich über die Entwicklung, die Kaiserslautern in den letzten 15 Jahren ihrer Meinung nach genommen hat. Erneuerung und Wachstum sehen sie auf einem guten Weg.

Es sind positiv handelnde und zupackende Menschen wie Birgit und Damien Ertel die eine Stadt braucht, Menschen die aufmerksam durchs Leben gehen und bestehende Missstände und Probleme mit den jeweils zuständigen Institutionen zu lösen versuchen. Menschen, die nicht schimpfen, sondern handeln. Über solche Mieter freut sich die Bau AG.

■ Karin Patock

Emilies Welt – der wohl kuscheligste Raum in der schönen Maisonette-Wohnung.





## Müllvermeidung und Mülltrennung

Da sich Müll aber nicht gänzlich vermeiden lässt, achten Sie deshalb auf die ordnungsgemäße Mülltrennung. Dies kommt nicht nur der Umwelt, sondern auch Ihrem Geldbeutel zugute.

### Was gehört in welche Tonne?

**Restabfall** (schwarzer oder grüner Restabfallbehälter)

Gekochte Speisereste, Ordner, Asche (kalt), Fotos, Glühbirnen (keine Energiesparlampen), Hausmüll, Keramik, Kosmetikabfälle, Kugelschreiber, Putzlappen, Schuhe, Straßenkehricht, Staubsaugerbeutel, Tapeten, Textilien, Windeln, Zigarettenskippen

**Bioabfall** (braune Biotonne)

Biomüll, rohe Obst- und Gemüsereste, Grünabfälle, Kaffeefilter, Teebeutel, Eierschalen

Das gehört nicht in die Biotonne: Asche, Katzenstreu, Knochen, Straßenkehricht

**Altpapier** (Blaue Tonne oder durchsichtiger Wertstoffsack)

Papier, Pappe und Kartons wie Briefumschläge, Brötchentüten, Schreibpapier, Zeitschriften

Das gehört nicht ins Altpapier: Ordner, Back-, Transparent- und Kohlepapier, Fotos, Milch- und Getränkeverpackungen, Zellstofftücher, Hygienetücher

**Verpackungsmaterialien** (gelber Sack)

Verpackungen aus Kunststoff (z. B. Joghurtbecher, Flaschen, Folien), Verbundstoffe (Tetra Pak, z. B. Milch- und Saftkartons, Suppen- und Saucen-tüten, Konservendosen, Alufolie, Getränkedosen, leere Spraydosen)

Erkennungszeichen: Grüner Punkt

**Altglas**

Glasflaschen und Glasverpackungen wie Wein- und Saffflaschen, Marmeladegläser, Flaschen für Essig, Öl, Badezusatz

Das gehört nicht in den Altglascontainer: Flaschenverschlüsse, Glühbirnen, Energiesparlampen, Keramik, Porzellan, Steingut, Flachglas (Spiegel, Fensterglas)

**Sondermüll** (Wertstoffhof)

Produkte für den Sondermüll sind oftmals mit einem Gefahrensymbol versehen wie z. B. Batterien, Energiesparlampen, Medikamente, Nagellackentferner, Farbreste, Spraydosen mit Restinhalt

**Sperrmüll** (Terminvereinbarung mit dem städtischen Wertstoffhof)

Größere Kunststoffteile, Matratzen, Möbelstücke, Stühle

Das ist nicht für den Sperrmüll bestimmt: Elektrogeräte, Gartenabfälle, Renovierungsabfälle

Der beste Müll ist der, der gar nicht erst entsteht. Die Entsorgung von Müll ist nämlich teuer und belastet die Umwelt. Auch Sie können die Entstehung von Müll von vornherein vermeiden, wenn Sie schon beim Einkauf die folgenden Dinge beachten:

- Mehrweg ist immer besser als Einweg.
- Verpacken Sie bereits verpackte Ware nicht noch zusätzlich.
- Nehmen Sie Körbe oder Taschen mit, um Ihre Einkäufe zu verstauen.
- Vermeiden Sie viele Mini-Portionspackungen.
- Kaufen Sie Nachfüllpackungen, wenn möglich.

**„Unsere Heizung kann Kuchen backen!“**

Die **Stromerzeugende Heizung** von EUS!

Jetzt umsteigen. Wir beraten Sie **kostenlos!**  
www.eus-kl.de oder Tel.: 0631 8001 2828

**EUS**  
ENERGIE · UMWELT · SERVICE  
Zukunft. Schon heute.

# WIR GRATULIEREN UNSEREN „GROSSEN UND

## ...zum runden Geburtstag:



► Frau Katharina Balke, Albert-Schweitzer-Straße, zum 90. Geburtstag am 22. März 2014

► Herrn Anton Buklin, Rousseaustraße, zum 90. Geburtstag am 27. April 2014 (kein Bild)

► Roswitha Fuder, Zollamtstraße, zum 75. Geburtstag am 18. Juli 2014



► Waltraude Baranowski, Friedrich-Engels-Straße, zum 80. Geburtstag am 18. Juli 2014 (kein Bild)



► Ingrid Mitschke, Königstraße, zum 80. Geburtstag am 18. Juli 2014

## ...zu 50 Jahren Mieter bei der Bau AG



► Frau Ilse Fast, Sonnenberg, am 1. Juli 2014



► Frau Rosina Koch, Sonnenberg, am 1. Juli 2014

► Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nicht alle Jubilare persönlich beglückwünschen können. Bei einer so zahlreichen Mieterschaft können an dieser Stelle nur die Festtage berücksichtigt werden, über die Sie oder Ihre Angehörigen uns informieren. Es ist also keine böse Absicht, wenn wir Sie nicht erwähnen. Und falls wir Sie tatsächlich vergessen haben, hoffen wir, dass Sie uns dies verzeihen!

■ Meike Platz

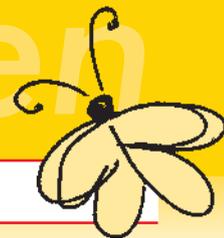
**Otto-Hahn-Straße 11 · Kaiserslautern**

**Umweltfreundliche + biologische  
Schädlingsbekämpfung**

**G.S.D.**<sub>mbH</sub>

**Tel. 06 31 - 35 15 55**

**0 63 01 - 7 12 90**



## Willkommen zu Hause!

Herzlich Willkommen im Leben, herzlich willkommen bei der Bau AG, liebe Bau AG-Babys!!

Liebe Mieterinnen, liebe Mieter, wir freuen uns über jeden noch so kleinen Mieter. Deshalb haben wir uns für den Bau AG-Nachwuchs etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Jedes Bau AG-Baby erhält als Willkommensgruß ein kleines Begrüßungsgeschenk.

**Olivia** mit ihren Eltern Helene und David Konn (\*26. Januar 2014)

**Arijan Liam** mit seiner Mama Janette Schneider, Dornenstraße (\*17. März 2014)

**Schicken Sie einfach eine Postkarte mit dem Namen, der Anschrift und dem Geburtstag Ihres Kindes an: Bau AG, Fischerstraße 25, 67655 Kaiserslautern**

**Maylin Jill** mit ihrer Mama Sabrina Wiegert, Alex-Müller-Straße (\*2. März 2014) – kein Bild

Oder teilen Sie Ihrem Kundenteam die Geburt Ihres Kindes telefonisch mit.

**Charlotte** mit ihren Eltern Diana Heil und Harry Schneider, Bännjerstraße (\*21. April 2014)

**Abdul Wasay** mit seinen Eltern Mehwish und Syed Saqib Bukhari, Sonnenberg (\*30.05.2014)



Olivia



Arijan Liam mit seiner Mama



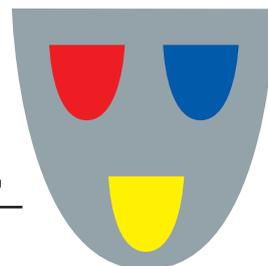
Charlotte



Abdul Wasay mit seinem Papa



# Malerbetrieb Geiger



**Inh. Christina Geiger**

**Ausführung aller Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten**

Am Stromberg 5 · 67661 Kaiserslautern · Telefon (0 63 06) 65 30





**Essen fällt nicht  
vom Himmel. Aber  
in Kaiserslautern  
kommt es angerollt.**

Der Mahlzeitendienst  
der mobilen Altenpflege

Alle Informationen zu unserem  
Angebot finden Sie unter:  
[www.asb-kl.de](http://www.asb-kl.de)



**Sich zu Hause  
sicher fühlen ist  
nicht schwer.  
Nur 15 Gramm.**

Der Hausnotruf des  
ASB in Kaiserslautern.

Berliner Straße 30  
Telefon: 0631/37127-18

Wir helfen  
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund

gebührenfrei!



# - Giro online

Noch nichts gefangen?

Bei uns haben Sie das richtige Konto an der Angel...



Stadtsparkasse  
Kaiserslautern

Vertrauen trifft auf Qualität